

# Kunst selbst erlebt und gestaltet

## *Festival "KultCrossing" im Hildegard-von-Bingen-Gymnasium*

von MATTHIAS HENDORF

Stolz stehen Yasemin Ucus und Anna Lena Schmitt vor ihrem knapp 1,50 Meter großen Fantasietier aus Metall, die dunklen Schweißbrillen sitzen beiden lässig auf der Stirn. Aus 40 Metallstücken haben die zwei Mädchen gemeinsam mit elf anderen Klassenkameraden der 5c in zwei Tagen den "Flamelefant" geschweißt - nun steht er im Innenhof des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums. Den fliegenden Ameisenelefanten haben sich die Schüler zusammen mit den Künstlern Gregor Merten und Carmen Dietrich ausgedacht. "Ein Fantasietier ist viel schöner, weil wir es selbst machen konnten", sagt Yasemin stolz. Gestern präsentierten sie und ihre Mitschüler den "Flamelefant" zum Abschluss des Kulturfestivals "KultCrossing" in der Schule in der südlichen Neustadt.

Am zwei Tagen konnten die 700 Schüler in mehr als 40 Seminaren und Workshops Kunst und Kultur selbst erleben und gestalten. Unter der Anleitung von 54 Künstlern beschäftigten sich alle Jahrgangsstufen mit neun verschiedenen Themen. Neben dem Karneval, der Stadt Köln und verschiedenen Fantasiegeschichten gab es auch Einblicke in die Medienwelt, andere Weltansichten oder Sinnstiftendes im Leben. Die Achtklässler übten sich beispielsweise im kreativen Schreiben, die Elftklässler analysierten das Liebesdrama Romeo und Julia und bauten eigene Bühnenbilder dazu. Schüler der Stufe 12 trommelten, während die Sechstklässler Hühner-Kostüme gestalteten. Schulleiterin Marita Becher konstatierte: "Es war ein Festival voller gestalterischer und spielerischer Aktivitäten."

Gemeinsam mit der gemeinnützigen Kölner KultCrossing GmbH hatte die Schule seit April das Premierenfestival organisiert. Dr. Konrad Schmidt-Werthern, Leiter des Kulturstadtes, lobte: "Das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium hat in den vergangenen drei Tagen erlebt, was kulturelle Bildung ist." Anna Lena fand das Schweißen einfach "spannend". Als Dankeschön für die Mitarbeit der Künstler schenkten sie und ihre Klasse den beiden eine selbst gemachte Bildergeschichte, in der ihr fliegender Ameisenelefant in Frankreich einen Freund findet und mit zum Gymnasium nimmt.

**Sprühen vor Arbeitseifer:** Gregor Merten und eine Fünftklässlerin bearbeiten die Flügel ihres Fantasietiermetalltiers. (Foto: Hanano)



*Sprühen vor Arbeitseifer: Gregor Merten und eine Fünftklässlerin bearbeiten die Flügel ihres Fantasietiermetalltiers. (Foto: Hanano)*